

Technisches Merkblatt
Artikelnummer 1047

Fugenmörtel MG

Werkgemischter mineralischer Trockenmörtel zur Instandsetzung von Fassaden mit mineralischen Bindemitteln entsprechend DIN EN 197 und DIN EN 459-1 sowie natürlichen mineralischen Zuschlägen nach DIN EN 13139

Anwendungsgebiete

Herstellen von Mörtelfugen an Fassaden, speziell aus Ziegel- und Natursteinmauerwerk mit geeigneter Maschinenausrüstung bei einer Fugenbreite von ca. 10 bis ca. 30 mm.

Produkteigenschaften

Remmers Fugenmörtel MG ist ein werkgemischter Trockenmörtel, der nach dem Anmischen mit Wasser gebrauchsfertig ist und karbonatisch sowie hydraulisch erhärtet. Er besitzt im frischen wie im ausgehärteten Zustand ein hohes Haftvermögen und weist ein günstiges Verhältnis von Biegezug- zu Druckfestigkeit auf; dadurch ist er wenig rissempfindlich. Der erhärtete Remmers Fugenmörtel ist feuchtigkeitsunempfindlich, wasserdampfdurchlässig sowie wetter- und frostbeständig.

Untergrund

Grundsätzlich sollte mit Mustermaterial eine Probeverfugung durchgeführt werden, die Aufschluss darüber geben soll, ob Farbton, Flankenhaftung, Fugenfestigkeit den Anforderungen entsprechen und mit welchem Materialverbrauch am konkreten Objekt in Abhängigkeit von Fugenbreite, Fugentiefe und Steinformat zu rechnen ist. Der sich nach Trocknung und Erhärtung einstellende Farbton ist abhängig von den Witterungsbedingungen und der gewählten Verarbeitungsmethode,

z. B. wird eine frisch geglättete Fuge heller als eine zu spät geglättete oder aufgeraute. Fehlstellen im Fugenbereich müssen vor der Verfugung mit geeignetem Mörtel verfüllt werden. Fugen sind so vorzubereiten, dass der anschließend einzubringende Mörtel eine mittlere Tiefe von mind. 2 cm (abhängig von der Fugenbreite) aufweist. Nach der mechanischen Bearbeitung sind die Fugen gründlich von Staub und losen Teilen zu reinigen und vorzunässen.



1047-TM-03.11.js



Produktkenndaten

Güteüberwachung:	Zusammensetzung und Qualität
Schüttdichte:	ca. 1,6 kg/dm ³
Max. Korngröße:	ca. 1 mm
Farbton:	grau
Biegezugfestigkeit: (7 d)	ca. 1,5 N/mm ²
Druckfestigkeit (7 d):	ca. 6,0 N/mm ²
Biegezugfestigkeit (28 d)	ca. 2,4 N/mm ²
Druckfestigkeit (28 d)	ca. 8,0 N/mm ² (EN 998-2/M 5)
E-Modul (28 d)	ca. 9500 N/mm ²
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl:	ca. 15

Nähere Informationen zu Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zu Entsorgung und Ökologie sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Verarbeitung

30 kg Trockenmörtel werden mit ca. 5,7 l Wasser etwa 2 min homogen angemischt (BEBA-Doppelwellenmischer). Übermäßiger Lufteintrag ist zu vermeiden. Der Frischmörtel wird mit einer Förderpumpe in die Fuge bündig eingebracht (z. B. Desoi SP 10 F oder SP-Y; Schlauchlänge max. 20 m, Durchmesser 25 mm, Düsen spitze 6 – 12 mm). Die Oberfläche ist zum geeigneten Zeitpunkt abzuziehen, z. B. mittels Schlauchstück, jedoch nicht zu „bügeln“. Verarbeitungszeit: ca. 2 Stunden. Verarbeitungstemperatur: nicht unter + 5 und nicht über + 30 Grad C. Die frische Verfüguung ist **mind.** 1 Tag vor Regen und Frost schützen und bedarfsweise mit Folie abzuhängen.

Hinweise

Es gelten die üblichen handwerklichen Regeln und Normen, insbesondere DIN 1053. Poröse Fassaden können im Remmers-System imprägniert werden.

Unbedingt beachten:

- Nicht auf rückdurchfeuchteten Fassaden arbeiten, um Verfärbungen durch Ausblühungen zu vermeiden.

- Geringe Farbtonabweichungen bei verschiedenen Produktionschargen sind möglich.
- Für ganzflächige Anwendung nur gleiche Charge am gleichen Tag verwenden, sonst Chargen mischen.

Arbeitsgeräte, Reinigung

Mörtelmischer (Zwangsmischer), Rührquirl, Förderpumpe, Kelle, Fugeisen, Schlauchstück o. ä.. Arbeitsgeräte in frischem Zustand mit Wasser reinigen.

Lieferform, Verbrauch, Lagerung

Lieferform:

Papiersack 30 kg

Verbrauch:

Für Ziegel ca. 4 – 5 kg/m², für Natursteinmauerwerk ca. 6 – 8 kg/m²

Lagerung:

Auf Holzrosten, trocken, vor Feuchtigkeit geschützt in geschlossenen Gebinden ca. 12 Monate

Sicherheit, Ökologie, Entsorgung

Produkt enthält Kalk und Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/ Wasser alkalisch. Augen und Haut sind entsprechend zu schützen. Chromatarm gem. RL 2003/53/EG.

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.